

S 4-Initiative  
Hamburg / Stormarn

Hamburg, 8. März 2005

Pressemitteilung

## **S 4-Initiative gegen Fahrradgebühr auf der Linie R 10**

„Der HVV macht einen großen Fehler, wenn er die Möglichkeit der Fahrradmitnahme in Regionalverkehrszügen einschränken und nur noch gegen eine Extragebühr erlauben will“, meint die S 4-Initiative. Die am Wochenende bekannt gewordene Absicht des HVV, ab 1. April für die Fahrradmitnahme in Regionalverkehrszügen 3 Euro zu erheben, lehnt die S 4-Initiative deshalb strikt ab und fordert den HVV und die politisch Verantwortlichen auf, die Pläne zur Einführung der Fahrradgebühr zurückzunehmen.

„Nur weil bei den Metronom-Zügen Richtung Uelzen und Bremen vergessen wurde, Fahrradabteile vorzusehen und es dort deshalb zu Engpässen kommt, soll nun in allen Regionalverkehrszügen die kostenlose Fahrradmitnahme aufgegeben werden. Dies ist ein Skandal und durch nichts zu rechtfertigen“, meint die S4-Initiative. „Zuerst dachten wir, es handelt sich um einen verfrühten Aprilscherz.“

Denn alle Züge der Linie R 10 verfügen über Fahrradabteile. In der Vergangenheit war deshalb schon mehrfach überlegt worden, ob auf der Linie R10 die Sperrzeiten gänzlich aufgehoben werden könnten. Denn auch im Hauptverkehr böten die Fahrradabteile genügend Platz; Probleme mit der Fahrradmitnahme waren auf der Linie R 10 bislang nicht bekannt geworden.

Für die S 4-Initiative stellt die Regionalverkehrslinie R 10 eine Besonderheit dar: Während bei allen anderen Regionalverkehrslinien bis ins nahe Hamburger Umland S-Bahn-Strecken parallel verlaufen, übernehmen die Nahverkehrszüge der Linie R 10 mit ihren Halten in Wandsbek, Tonndorf, Rahlstedt und Ahrensburg in Wirklichkeit die Funktion einer S-Bahn. Nicht zuletzt deshalb hieß sie früher auch S 4. „Für viele Fahrgäste aus Rahlstedt, Tonndorf und Ahrensburg gibt es zur Nutzung der R 10 keine Alternative. Warum sollen sie nun durch die Einführung der Fahrradgebühr bestraft werden, während die Mitnahme in U- und S-Bahnen – zu Recht – weiterhin kostenlos ist?“, fragt sich die S 4-Initiative und fordert, wenn schon nicht die Fahrradgebühr ganz gestrichen wird, wenigstens bei der R 10 eine Ausnahme zu machen.

Die S 4-Initiative setzt sich seit über vier Jahren für eine richtige S-Bahn auf eigenen Gleisen nach Ahrensburg und darüber hinaus bis Bad Oldesloe ein. Aus der heutigen Regionalverkehrslinie R 10 soll dann die S-Bahn-Linie S 4 werden. Auf diese Weise könnten endlich ein dichter Taktverkehr (10-Minuten-Takt in der Hauptverkehrszeit!), ein vom übrigen Bahnverkehr unabhängiger Betrieb (bessere Pünktlichkeit!) und umsteigefreie Verbindungen bis direkt in die Hamburger Innenstadt ermöglicht werden.

Kontakt Hamburg: Ole Thorben Buschhüter, Telefon 01 77 / 2 24 82 30

Kontakt Stormarn: Willy Laaser, Telefon 0 41 02/6 13 87

[www.s4-initiative.info](http://www.s4-initiative.info)